

S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Kläranlagengebiet bei der Ölmühle" der Ortsgemeinde Mörschied

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.1978 (GVBl. S. 770), in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.1976 (BGBI. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBI. I S. 949), wird gemäß Beschluß des Gemeinderates der Ortsgemeinde Mörschied vom **14. 1. 1981** folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

Die Ortsgemeinde Mörschied stellt für einen Teilbereich des Gemarkungsteils "Bei der Ölmühle" (östlich der Kreisstraße 21, südlich des Asbachs) einen Bebauungsplan auf. Im Plangebiet ist die Errichtung einer Kläranlage vorgesehen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung "Kläranlagengebiet bei der Ölmühle".

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist in der Bebauungsplanurkunde im Detail dargestellt.

Der Bebauungsplan umfaßt folgende Grundstücke:

Gemarkung Mörschied, Flur 5, Parzellen 6/8, 465/7, 8, 11/2, 2/6,
1/10, 10/4, 12/3, 13/3,
14, 783/17, 354/17, 351/16,
15, 353/17

§ 2

Bestandteile der Satzung

Die Bebauungsplanurkunde und der Text zur Bebauungsplanurkunde sind Bestandteile der Satzung. Als Anlage zur Satzung ist außerdem eine Begründung beigefügt.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung und damit der Bebauungsplan werden gemäß § 12 BBauG mit der Bekanntmachung der Genehmigung rechtsverbindlich.



Mörschied, den **4. 5. 1981**

Ortsgemeinde Mörschied

[Handwritten signature]
Ortsbürgermeister

Genehmigt!

Gehört zur Verfügung vom

27. März 1981 Az: 60/610-13

Kreisverwaltung Birkenfeld

In Vertretung

Oberregierungsrat

